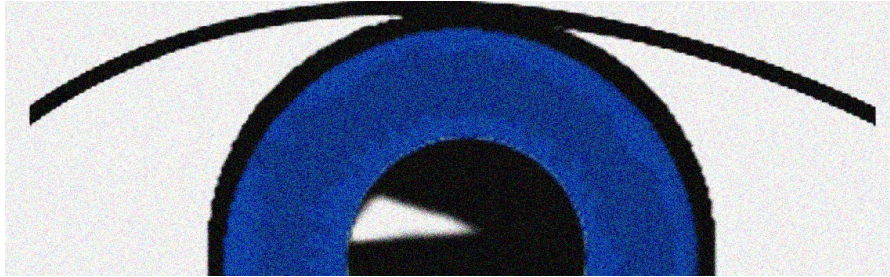


Wächterpreise der Tagespresse 2022

Die letzten zwei Jahre konnten diese für Journalisten bedeutenden Anerkennungen nicht im Rahmen einer sonst üblichen Feierstunde im Frankfurter Römer übergeben werden. Jetzt ist es wieder soweit: am 31. Mai werden die diesjährigen Preisträger in Frankfurt/Main gewürdigt:



Der **erste Wächterpreis** geht an zwei Redakteure der *Augsburger Allgemeinen*. Sie nahmen die Durchsuchung des Büros eines CSU-Bundestagsabgeordneten durch die Staatsanwaltschaft zum Anlass, selbst zu recherchieren. Und stießen auf die Hintergründe der sog. Maskenaffäre der CDU/CSU. Bekannte Namen tauchten dabei auf: ein ehemaliger bayerischer Justizminister sowie die Töchter zweier CSU-"Granden", die die Bekämpfung der Coronapandemie benutzten, um sich persönlich zu bereichern. Jetzt müssen sie mit Folgen rechnen ...

Würde man sich vorstellen können, dass es ausgerechnet in der Bundestagspolizei rechtsextreme Fanatiker und Verschwörer gibt? Die taz-Redakteure Kersten AUGUSTIN und Sebastian ERB eigentlich auch nicht, jedenfalls nicht dort, wo das Herz der deutschen Demokratie schlägt. Andererseits hatte die *taz - die tageszeitung* 2018 auch das Bundeswehr-Netzwerk "*Hannibal*" publik gemacht und über Mitglieder des Spezialeinsatzkommandos berichtet, die sich auf den "Tag X" vorbereitet hatten. Rechtes Gedankengut und terroristische Vorbereitungsaktivitäten in staatlichen Institutionen sind offenbar so selten nicht. Die Recherchen im Bundestag waren schwierig, hatten sich über 6 Monate hingezogen und zeitigten Folgen: mehrere Disziplinarverfahren wurden eröffnet, zwei Polizisten vorläufig suspendiert, eine Vertrauensperson als 'Meldestelle' institutionalisiert und alle der verbleibenden rund 200 Bundestagspolizisten müssen sich fortan verpflichtenden Schulungen unterziehen. Weil die Wächterpreise dieses Jahr sehr spät bekannt gegeben wurden und die Hälfte des Sommersemesters bereits herum ist, werden wir auf *ansTageslicht.de* nur diese Geschichte online bringen (können), die den **zweiten Wächterpreis** zugesprochen bekam: Künftig unter www.ansTageslicht.de/Bundestagspolizei.

Der **dritte Preis** geht an den *Fränkischen Tag*, Bamberg: Führende Mitarbeiter der Stadtverwaltung genehmigten sich in großem Stil illegale Zuwendungen - eine klassische Geschichte aus dem Bereich der (bayerischen) "Vettersleswirtschaft", über die wir sozusagen regelmäßig berichten, weil es ein flächendeckendes Problem zu sein scheint: www.ansTageslicht.de/Vetterswirtschaft.

Hinweis in eigener Sache:

Das DokZentrum wird in Kürze - neben [facebook](https://www.facebook.com/ansTageslichtde) und [twitter](https://twitter.com/ansTageslichtde) - auch auf Instagram vertreten sein: www.instagram.com/ansTageslichtde

Rückfragen:
Prof. Dr. Johannes Ludwig (JL)
Tel: 0176 - 52 00 69 15
Mail: redaktion@ansTageslicht.de

Prof. Dr. Andrea Claudia Hoffmann (ACH)
Mail: andreaclaudia.hoffmann@haw-hamburg.de

ansTageslicht.de im Social Web: [f](https://www.facebook.com/ansTageslichtde) [t](https://www.tumblr.com/ansTageslichtde)

Sollten Sie unseren Newsletter nicht mehr erhalten wollen, so können Sie ihn hier [abbestellen](#)

